



Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dentlein a. F.

Gemeindebrief

Nr. 3 / 2019 · September · Oktober · November



Ihr neuer Pfarrer stellt sich vor

Mein Name ist Patrick Nagel. Ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Söhnen. Für uns alle beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt. Unser Ältester ist gespannt auf sein Vorschuljahr, Jona auf die Kindergartenzeit und meine Frau freut sich darauf, mit unserem Jüngsten das neue Umfeld zu erkunden.

Und ich starte in meine erste eigene Pfarrstelle. Dazu gehört neben der Gemeindearbeit vor Ort der Einsatz als Religionslehrer in Dentlein und Feuchtwangen sowie die seelsorgliche Begleitung im Sprengel 5b der Kirchengemeinde Feuchtwangen.

Von der Technik zur Theologie

Aufgewachsen bin ich in Fürth. In der Schule interessierten mich besonders die naturwissenschaftlichen Fächer. Der Glaube spielte länger keine besondere Rolle. Dies änderte sich während eines längeren Auslandsaufenthaltes in Nebraska (USA). Mein Vorurteil, dass der Glaube an Gott eher eine angestaubte, blasse Sache sei, deckte sich nicht mehr mit dem, was ich erlebte. Zurück in Deutschland hatte ich viele Fragen. Und so begann für mich eine Zeit, in der ich mich neu mit dem christlichen Glauben auseinandersetzte. Nach einem Industriepraktikum bei Ingolstadt begann ich in Erlangen zunächst das Studium des Chemie-Bio-Ingenieurwesens, wechselte aber nach einem Jahr zur Theologie. Dort erlebte ich allerdings auch, aus welcher Distanz heraus an unseren Universitäten heute die Fragen nach Glaube, Gott und Bibel häufig angegangen werden. Während eines Praktikums in der Justizvollzugsanstalt in Nürnberg konnte ich Erfahrungen in der Gefängnisseelsorge sammeln. Die zweieinhalbjährige praktische Ausbildungsphase im Anschluss an das Theologiestudium habe ich in Weihenzell bei Ansbach absolviert. Dort konnte ich

viele Anregungen mitnehmen, wie man Gottesdienste gestalten kann, die für Menschen heute zugänglich sind.

Meine Vision

Ich wünsche mir, dass Menschen in unseren Gemeinden neu erleben können, dass Gott keine Erfindung religiös

veranlagter Menschen ist. Dass es sich lohnt, sich auf ihn einzulassen. In einem modernen Kirchenlied heißt es: „Und wenn du sagst: An Gott glaub' ich nicht. – Ich sag' dir: Gott glaubt an dich.“ Mir ist wichtig, dass man bei Veranstaltungen der Kirchengemeinde und in persönlichen Begegnungen spüren kann, willkommen zu sein. Willkommen auch mit allen Vorbehalten und Zweifeln, die man vielleicht im Blick auf Glaube und Kirche hat. Außerdem möchte ich Menschen mit ganz unterschiedlichen Gaben, Interessen und Ideen ermutigen,

sich in der Gemeinde einbringen. Eine ansprechende Gemeindearbeit, auf der Höhe der Zeit, lebt davon.

Ins Gespräch kommen

Ich freue mich auf die Zeit in Dentlein. Auf die Begegnungen mit Ihnen. Sprechen Sie mich einfach an und gehen Sie auf mich zu. Das macht das Kennenlernen leicht. Und scheuen Sie sich nicht vor Rückmeldungen. Ich lerne gerne dazu.

Eine erste Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen bietet der Einführungsgottesdienst am 8. September um 14.00 Uhr, zu dem ich Sie alle ganz herzlich einladen möchte.

Ihr (neuer) Pfarrer
Patrick Nagel



Unsere Familie, das sind neben meiner Frau und mir die drei Söhne Jona (hinten), Levi und David